

ANDACHT AM ALTJAHRABEND

Spiel – Gruß

LIED: Nun lasst uns geh und treten /mit Singen und mit Beten
zum Herrn, der unserm Leben bis hierher Kraft gegeben
(2)Wir gehen dahin und wandern/ von einem Jahr zum andern,/
Wie leben und gedeihen/ vom alten bis zum neuen.
(3) durch so viel Angst und Plagen,/ durch Zittern und durch Zagen,/
durch Krieg und große Schrecken,/ die alle Welt bedecken.

Fürbitte, Gebet, Besinnung zum Altjahrsabend
Abend des Tages, Abend des Jahres, Abend dieses Jahres
Jede/ jeder hat seine besonderen Gedanken, Bilder und Erinnerungen
Alle / überall sind betroffen von der Pandemie
Die Erde leidet
Misswirtschaft
Hunger haust und so viele sind unbehaust
Die Wasser steigen und Tränenfluten
Schützende Hände, Rettungsschiffe, kluge Pläne: Fridays for Future,
Brot für die Welt
Der Baum des Lebens

SENDE DEIN LICHT UND DEINE WAHRHEIT, DASs SIE MICH LEITEN ZU DEINER WOHNUNG UND ICH DIR DANKE, DASs DU MIR HILFST

UNICEF hat zum Ende dieses beladenen Jahres eine gute Nachrichten weitergegeben
Leuchtzeichen der Solidarität, Phantasie ,Lebenslust und Beharrlichkeit:

- Da haben in Afghanistan drei Schülerinnen aus alten Maschinenteilen ein funktionierendes Beatmungsgerät entwickelt. Einen Prototyp praktischer Hilfe, den das Gesundheitswesen dort beachtlich findet
- In diesem Jahr wurde Afrika endgültig Poliofrei
- Mit Kamelen und Eseln konnten Hilfsgüter endlich auch in ganz entlegene Gegenden im Sudan geschafft werden
- Die UNO Kinderrechtskonvention ist 30 Jahre alt geworden
Das international anerkannte Recht eines jeden Kindes auf der Welt auf
Gesundheit, Bildung, Schutz, Zuwendung und Würde seiner Persönlichkeit...
United4Rescue und SOSmediterrane. Retten Flüchtlinge aus dem Mittelmeer ...
und in Deutschland haben sich inzwischen 218 Städte und Orte zu sicheren Häfen erklärt
Immer mehr Leute

Immer mehr Leute verstehen auch den Zusammenhang zwischen Armut, Obdachlosigkeit, Flucht und Klimakatastrophen und die Kraftquelle gegenseitigen/ wechselseitigen Wahrnehmens:
,Ein Schlag in dein Gesicht trifft das meine, fremder Mensch, Mutter Erde‘

Leuchtzeichen im D u n k e l n! Herausfordernde, einladende, mütterliche....

LIED: Denn wie von treuen Müttern/ in schweren Ungewittern/ die Kindlein hier auf Erden/
mit Fleiß bewahret werden
(5)also und auch nicht minder/läßt Gott uns, seine Kinder,/ wenn Not und Trübsal blitzen,/
in seinem Schoße sitzen....

Die heilige Teresa von Ávila hat gesagt, Gott habe keine anderen Hände als unsere.
Gott braucht unser wachsames Auge, unser warmes Herz, unseren klaren Verstand und unsere Widerstandskraft gegen das Unrecht .Gott ist ein anderes Wort für die (Er)Lösung.
Teresa gewann ihre Erkenntnis aus Umsicht/ Einsicht
Paul Gerhardt dichtete seine Fürbitte im verbrannten Europa seiner Zeit-
Wir hören und singen heute dieselben Bitten für das Neue Jahr und erinnern uns an Gestern für Morgen, daß wir Wirksames schöpfen aus dem Brunnen des Heils, uns stärken

... daß wir diese Bitten auch verstehen als **Fürbitten Gottes** für die Armen heute, für die Erde in Not, für Obdachlose hier und Flüchtlinge, die Halt suchen.

Als Gottes Anspruch:

LIED: Lass ferner Dich erbitten/ o Vater, und bleib mitten/ in unserm Kreuz und Leiden/ ein Brunnen unser Freuden.

(9) Gib mir und allen denen,/ die sich von Herzen sehnen/ nach dir und deiner Hulde,/ ein Herz, das sich gedulde.

(10) Schließ zu die Jammerpforten/ und laß an allen Orten/ auf soviel Blutvergießen/ die Freudenströme fließen.

(12) Sei der Verlaßnen Vater,/ der Irrenden Berater,/ der Unversorgten Gabe,/ der Armen Gut und Habe.

(13) Hilf gnädig allen Kranken,/ gib fröhliche Gedanken/ den hochbetrübten Seelen,/ die sich mit Schwermut quälen.

Sei gastfreundlich, mach's wie Gott, werde Mensch (so habe ich es mal von Franz Hinkelammert gehört, einem Theologen, der in Costa Rica arbeitet)

SENDE DEIN LICHT UND DEINE WAHRHEIT, DASs SIE MICH LEITEN ZU DEINER WOHNUNG UND ICH DIR DANKE, DASs DU MIR HILFST

...wir hören von ferne mit:

Sende dein Schiff, sende deine Einladung, sende dein Mitgefühl, deine Solidarität, daß wir endlich alle zusammen Platz nehmen können am gedeckten Tisch unter dem Baum des Lebens,

(14)Und endlich, was das meiste,/ Füll uns mit deinem Geiste,/ der uns hier herrlich ziere/ und dort zum Himmel führe.

(15) Das alles wollst du geben/ o meines Lebens Leben,/ mir und der Christen Schare/ zum selgen neuen Jahre.

VATERUNSER / SEGEN

....daß wir einig werden mit Gott, daß wir zu uns kommen, uns erkennen :

PAX

Alles, worauf es ankommt, ist, eins zu sein mit dem lebendigen Gott, ein Geschöpf zu sein im Haus des Gottes des Lebens.

Wie eine Katze, die auf dem Stuhl eingeschlafen ist,

friedlich, im Frieden und eins mit dem Herren des Hauses, der Herrin,

daheim, daheim im Haus des Lebendigen, schlafend am Herd und gähnend am Feuer,

schlafend am Herd der lebendigen Welt, gähnend daheim vor dem Feuer des Lebens

und die Gegenwart des lebendigen Gottes fühlend wie eine unerschütterliche Gewissheit,

eine tiefe Ruhe im Herzen. Gegenwart des Herrn, der am Tisch sitzt in seinem eigenen größeren Sein im Hause des Lebens.

D.H.LAWRENCE